Teilnahmebedingungen:

- Jede/r sollte sich die Strecke zutrauen.
- Gefahren wird im geschlossenen Feld mit Polizeibegleitung.
- Die Straßenverkehrsordnung ist zwingend einzuhalten.
- Jede Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr.
- Es besteht die dringende Empfehlung, mit Radhelm zu fahren.
- Das Fahrrad muss verkehrssicher sein.
- Bei Defekten kann man im ‚Besenwagen' bis zum nächsten Ort mitfahren.

UnterstützerInnen der Pacemaker-Regio-Tour:

Kirchheim/Teck:
Amnesty International
Arbeitskreis Asyl
Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband
Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegner-Innen (DFG-VK)
Evangelische Gesamtkirchengemeinde
IG-Metall Ortsgruppe
Pax-Christi
Roland Schöllkopf, Buchhandlung und Antiquariat
Andreas Schwarz, MdL Bündnis 90/DieGrünen

Ebersbach:
Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband und Kreisverband
SPD Ortsverein
Dorothee Kraus-Prause, Regionalrätin Bündnis 90/Die Grünen

Esslingen:
Amnesty International Esslingen
Attac Ostfildern
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Esslingen
DGB Kreisverband Esslingen-Göppingen
DIE LINKE Kreisverband Esslingen
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Esslingen
Gewerkschaft ver.di Bezirk Fils-Neckar-Alb
GEW Kreis Esslingen-Nürtingen
IG METALL Verwaltungsstelle Esslingen
Katholisches Dekanat Esslingen-Nürtingen
Naturfreunde Esslingen e.V.
SPD Kreisverband Esslingen
Weltladen Esslingen
Til Maehr, ES-Märkte&KlappradTreffen
Manfred Jandt, „Wandervogel"
Ulrike Ehrmann, „Provinzbuch"
Bert Heim, Buchhandlung „Zeitgenossen"
Jörg Mayer, „Bike Doctor"
Andreas Disch, „SportPedale"
Fa. Dietrich, Gartentechnik und Fahrräder
Jürgen Kristen, „Radl - Eck"

Region:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Wendlingen
Friedenswerkstatt Mutlangen
Hans Martin Deh, Köngen

Weltweit gibt es immer noch etwa 17.000 Atomwaffen im Besitz von neun Ländern. Davon sind circa 2.000 in ständiger Alarmbereitschaft. Im Rahmen der sogenannten nuklearen Teilhabe der NATO sind weiterhin US-Atombomben in Europa stationiert, auch in Deutschland etwa 20 in Büchel in der Eifel.

1.000 Milliarden Dollar wollen die USA in den nächsten dreißig Jahren für atomare Rüstung und neue Atomwaffen ausgeben. Allein zehn Milliarden Dollar für ein Programm, das auch die Atombomben in Büchel beinhaltet. Geplant sind neue Atomwaffen und die Umwandlung der bisherigen in zielgenaue Atomwaffen. Damit sinkt die Schwelle für ihren Einsatz.

Dieses Vorhaben widerspricht dem Bundestags-Beschluss vom März 2010, bei dem parteiübergreifend von einer breiten Mehrheit der Abzug der Atomwaffen von deutschem Boden gefordert wurde. Ebenso widerspricht dieses Vorhaben der Ankündigung des US-Präsidenten Obama aus dem Jahr 2009, als er in Prag von einer atomwaffenfreien Welt sprach.

Atomwaffen wurden zum ersten Mal 1945 eingesetzt. Binnen Sekunden wurden in Hiroshima und Nagasaki mehr als 200.000 Zivilisten getötet. Unzählige Menschen erlitten schwerste Verletzungen. Genetische Schäden, ausgelöst durch die radioaktive Strahlung, belasten noch heute die nachfolgenden Generationen.

Atomwaffentests wie in Nordkorea tragen zur Verunsicherung in der Welt bei. Atombombentests belasten das Erdreich, die Atmosphäre und die Meere.
Der Atomwaffensperrvertrag muss von allen Staaten, auch von Israel, Indien und Pakistan unterzeichnet werden, soll der Weltfrieden nicht weiter gefährdet werden.

Die katastrophalen humanitären Folgen von Atomwaffen sind in den letzten zwei Jahren ins Zentrum der Diskussion über nukleare Abrüstung gerückt. 145 Staaten unterzeichneten bei der 2. Konferenz zu den humanitären Auswirkungen von Atomwaffen in Mexiko 2014 die Absichtserklärung, dass Atomwaffen aufgrund dieser Konsequenzen „nie wieder und unter keinen Umständen mehr eingesetzt" werden sollen.
Bisher verweigert Deutschland seine Unterschrift!

Wir tragen Verantwortung für diese Erde. Nur ein internationaler Verbotsvertrag für Atomwaffen hilft, dieses Leid abzuwenden. Atomwaffen müssen weltweit verschrottet werden. Dafür setzen wir uns ein, gemeinsam mit den Mayors for Peace –BürgermeisterInnen für den Frieden, einer internationalen Vereinigung von 5.900 BürgermeisterInnen in 156 Ländern, und der Kampagne ‚atomwaffenfrei.jetzt'.

Schrittmacher für eine friedliche und gerechte Welt ohne Atomwaffen

Pace-makers

Regio-Rad-Tour

Fahrradtour für die Abschaffung aller Atomwaffen

Samstag, 19. Juli 2014
10 – 16 Uhr

Kirchheim/Teck - Ebersbach - Esslingen - Wernau - Kirchheim/Teck

Fahren Sie mit oder kommen Sie zu einer der Kundgebungen

atomwaffenfrei. jetzt

Veranstalter: Zukunftswerkstatt Kirchheim/Teck, Friedensbündnis Esslingen, Sozialer Friedensdienst Göppingen e.V.

BürgermeisterInnen für den Frieden

(Mayors for Peace)

Landrat Heinz Eininger im Kreis Esslingen
Landrat Edgar Wolff im Kreis Göppingen
Oberbürgermeister Dr.Jürgen Zieger, Esslingen
Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker, Kirchheim/Teck
Oberbürgermeister Otmar Heirich, Nürtingen
Bürgermeister Sepp Vogler, Ebersbach
Bürgermeister Bernhard Richter, Reichenbach
Bürgermeister Frank Buß, Plochingen
Bürgermeister Wolfgang Benignus, Altbach
Bürgermeister Nicolas Fink, Aichwald
Bürgermeister Thomas Matrohs, Deizisau
Bürgermeister Armin Elbl, Wernau
Bürgermeister Steffen Weigel, Wendlingen
Bürgermeister Matthias Ruckh, Wolfschlugen
Bürgermeister Günter Riemer, Kirchheim/Teck

Internetadressen:
Mayors for Peace: www.mayorsforpeace.de
Pacemaker: www.pace-makers.de
Kampagne: www.atomwaffenfrei.de

Strecke: Start und Ziel in Kirchheim/Teck

Kirchheim/Teck - Schlierbach - Bünzwangen - **Ebersbach** - Reichenbach - Plochingen - Altbach - **Esslingen** - Deizisau - **Wernau** - Köngen - Wendlingen - Ötlingen - **Kirchheim/Teck**

Die Regio-Tour will kein Wettrennen sein, sondern ein gemeinsames Radeln für eine atomwaffenfreie Welt. Jede/r kann unterwegs ein- und aussteigen. Der Schnitt wird bei 16-17 km/h liegen. Die Räder sollen bunt geschmückt sein, damit das Friedensanliegen sichtbar wird.

Kontakt:
DFG-VK Klaus Pfisterer, Bismarckstr. 5, 73269 Hochdorf
SFD c/o Tobias Bollinger, Auchtertweg 4, 73061 Ebersbach

Bankverbindung:
Wir bitten um Spenden auf das Konto
DFG-VK Neckar-Fils
GLS-Bank
IBAN DE98 4306 0967 4006 1617 16

Zeitplan:

Treff/Auftakt Kirchheim/Teck, Rathaus	**9:30 Uhr**
Start in **Kirchheim**/Teck, Rathaus	**10.00 Uhr***
Schlierbach, Hauptstraße	10.30 Uhr
Bünzwangen, Ebersbacher Str.	10.50 Uhr
Ankunft **Ebersbach**, Rathaus	**11.00 Uhr***
Abfahrt Ebersbach	11.30 Uhr
Reichenbach, Stuttgarter Straße	11.45 Uhr
Plochingen, Esslinger Straße	12.00 Uhr
Altbach, Esslinger Straße	12.15 Uhr
Ankunft **Esslingen**, Rathaus	**13.00 Uhr***
Abfahrt Esslingen	13.30 Uhr
Deizisau, Plochinger Straße	14.10 Uhr
Wernau, Quadrium, Stopp 20 min	**14.35 Uhr**
Abfahrt Wernau	15.00 Uhr
Köngen, Plochinger Straße	15.15 Uhr
Wendlingen	15.30 Uhr
Ötlingen	15.45 Uhr
Ankunft **Kirchheim**, Rathaus	**16.00 Uhr**

* Kommen Sie zur Kundgebung am Rathaus